

31. Januar 2018

Talentehaus NÖ ist First Lego League Regional Champion – 1. Platz bei den Regional Finals

LH Mikl-Leitner: Toller Erfolg des (Hoch-)Begabtenförderprogramms

Das Jahr 2018 startet für das Team „Talentehaus“, ein (Hoch-)Begabtenförderprogramm des Landes Niederösterreich, so erfolgreich wie 2017 geendet hat. Am Donnerstag, 18. Jänner, fanden die Regional Finals der First Lego League (FLL) in St. Pölten statt. Das Thema der diesjährigen First Lego League war „Hydro Dynamics – Vorkommen, Nutzung, Lagerung und Bewegung von Wasser ergründen“.

Die First Lego League ist ein Roboterwettbewerb, welcher Kinder und Jugendliche für Wissenschaft und Technologie begeistern soll. Gleichzeitig soll der Teamgeist der teilnehmenden Gruppen gefördert und Jugendliche dazu animiert werden, komplexe Aufgaben kreativ zu lösen.

Insgesamt nahmen heuer 14 Teams das Rennen um die begehrten Plätze für das Österreichfinale auf. Die Teams bestanden aus bis zu zehn Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen neun und 16 Jahren. Diese konnten sich in den Disziplinen Robot Game, Robot Design, Forschung und Teamwork miteinander messen.

Das Team „Talentehaus“ war dieses Jahr erstmals bei der First Lego League vertreten. Umso überraschender war es, dass drei der vier Disziplinen mit voller Punkteanzahl gewonnen werden konnten. Zudem wurde in der Disziplin „Robot Design“ der zweite Platz erreicht.

Dadurch hat das Team „Talentehaus“ in der Gesamtwertung den ersten Platz belegt, darf sich nunmehr „First Lego League Regional Champion“ nennen und hat zudem das Ticket für das Österreichfinale Anfang Februar in Bregenz gelöst. Die Jugendlichen des Talentehauses freuen sich schon, sich mit den Lego League Champions aus ganz Österreich messen zu können.

„Die Förderung der Begabungen und Talente unserer Kinder und Jugendlichen ist das Fundament für die Weiterentwicklung des Landes Niederösterreich, ich bin begeistert von diesem tollen Erfolg und wünsche allen teilnehmenden Teams viel Erfolg beim Österreichfinale in Bregenz“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.